

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
1.1 Das Gebiet der Angewandten Entwicklungspsychologie	11
1.2 Methoden zur Erfassung von Veränderungen	12
1.3 Zielebenen	14
1.4 Der Kreislauf differentiellen, passgenauen Handelns	16
1.5 Die Bedeutung von Programmen	18
1.6 Der Aufbau des vorliegenden Buches	22
2 Ausgangspunkte: Perspektiven auf Entwicklung	24
2.1 Bio-Psycho-Soziales Entwicklungsmodell	24
2.2 Bewältigungs(Coping)-Perspektive	28
2.3 Risiko- und Schutzfaktorenkonzept; Resilienz	29
2.4 Entwicklungsförderliche Umwelten	35
2.4.1 Das sozialökologische Modell von Bronfenbrenner	35
2.4.2 Die Bedeutung von Übergängen	37
2.4.3 Die Bedeutung von Kultur	39
2.4.4 Die Bedeutung von Beziehungen	41
2.5 Relevante Entwicklungsdimensionen auf personaler Ebene	42
2.5.1 Die Bedeutung früher Bindungserfahrungen	43
2.5.2 Die Bedeutung kindlicher Emotionsregulation und Affektabstimmung	44
2.5.3 Die Bedeutung der sozialen Perspektivenübernahme und des Aufbaus sozialer Kompetenz	49
2.5.4 Die Bedeutung des Erlebens von Kontrolle und Selbstwirksamkeit	51
2.5.5 Der Aufbau kognitiver Schemata und allgemeiner Problemlösekompetenzen	52
3 Systematisierung entwicklungsfördernden Handelns	54
3.1 Erkennen, Verstehen, Interpretieren (Beobachtung und Diagnostik)	54
3.1.1 Der allgemeine Prozess	54
3.1.2 Erkennen und Einschätzen von Auffälligkeiten	63
3.1.3 Schwierigkeiten im diagnostischen Prozess	69
3.2 Passgenaue Antworten	71

4	Entwicklungsunterstützung im Alltag	75
4.1	Entwicklungsbegleitung und -förderung in der Entwicklungsumwelt Familie	76
4.1.1	Erziehungsstile	78
4.1.2	Programme und Möglichkeiten zur Unterstützung von Familien	79
4.2	Entwicklungsbegleitung und -unterstützung in der Entwicklungsumwelt Kindertageseinrichtung	81
4.2.1	Veränderungen in der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung	81
4.2.2	Zentrale Aspekte der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen	84
4.2.3	Spezifische Programme zur Unterstützung der Entwicklung	91
4.2.4	Die Bedeutung der Übergänge	101
4.3	Entwicklungsbegleitung und -unterstützung in der Entwicklungsumwelt Grundschule	104
4.3.1	Erkenntnisse zu den Chancen der Entwicklungsumwelt Grundschule	104
4.3.2	Förderung der seelischen Gesundheit im Setting Grundschule	107
4.3.3	Individualisierte Bildungsplanung	111
4.3.4	Spezifische Programme zur Unterstützung der Entwicklung im Grundschulalter	113
4.4	Entwicklungsunterstützung in der Gemeinde und weiteren Umwelten	119
4.4.1	Gemeinde als Einflussgröße	120
4.4.2	Kennzeichen positiver, entwicklungs- und resilienzfördernder Nachbarschaft	121
5	Gezielte Prävention von Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten	126
5.1	Frühe Hilfen für Familien	127
5.1.1	Frühe Hilfen in Deutschland	130
5.1.2	Frühe Hilfen – Programme zur Stärkung der frühen Beziehungs- und Erziehungskompetenz	135
5.2	Gezielte Prävention von Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten in der Entwicklungsumwelt Kindertageseinrichtung	141
5.2.1	Prävention von Verhaltensauffälligkeiten	142
5.2.2	Prävention von Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung	145
5.2.3	Prävention von Auffälligkeiten in der Entwicklung mathematischer Kompetenzen	149
5.3	Gezielte Prävention im Setting Grundschule	150
5.3.1	Prävention von Gewalt (und Sucht)	151
5.3.2	Prävention von Lese-Rechtschreibstörungen	155
5.3.3	Förderung in weiteren Bereichen	157
5.4	Gezielte Unterstützung im weiteren Umfeld	158

6 Unterstützung bei (Verhaltens-)Auffälligkeiten	161
6.1 (Pädagogische) Frühförderung	162
6.2 Die Unterstützung von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten in Kita und Grundschule	165
6.3 Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	169
6.3.1 Grundkonzept und Praxis der Kinder- und Jugendlichen- psychotherapie	169
6.3.2 Verhaltenstherapeutisch orientierte Programme	176
6.4 Jugendhilfe/Hilfen zur Erziehung	179
7 Die Zusammenarbeit von Bildungsinstitutionen und Eltern bzw. Familien	182
7.1 Die Kooperation von Eltern und pädagogischen Fachkräften in Bildungsinstitutionen	183
7.1.1 Die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und den Eltern	183
7.1.2 Grundsätzliches zu »Zusammenarbeit mit Eltern« und »Erziehungspartnerschaft«	184
7.1.3 Die Bedeutung der Haltung der Fachkräfte	186
7.1.4 Methoden und Funktionen der Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften	187
7.1.5 Eine besondere Herausforderung: Familien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen	189
7.1.6 Standards in der Zusammenarbeit mit Eltern	189
7.2 Elternkurse (Elternbildung)	190
7.2.1 Allgemein-präventiv ausgerichtete Kurse	191
7.2.2 Kurse für spezifische Zielgruppen	193
7.2.3 Kurse für Eltern, deren Kinder besondere Auffälligkeiten zeigen	194
Literatur	196
Die vorgestellten Konzepte und Programme im Überblick	227
Stichwortverzeichnis	239